

Bilder

© Simon Georg, 2011, www.simongeorg.de

1. Was ist abgebildet,
wenn Gedanken in uns bildlich sind? Was dann?
Millionen von Konturen,
schauen wir nur flüchtig an.
Die Dinge, die wir sehn, machen nicht Halt
vor unser´m inneren Gesicht,
sie bilden in uns Bilder, die uns prägen,
ob wir wollen, oder nicht.

Ref.:

Erweck´ deine Bilder in uns zum Leben,
die nicht als Illusionen
projiziert auf Wänden schweben.
Die alle deine Farben haben,
visionär gestalten.
Denn du sollst federführend
uns´re Fantasie verwalten.

2. Was ist abgespeichert,
wenn die Blicke unser Denken überhol´n?
Verlieren wir Kontraste,
die wir beibehalten soll´n?
Wer bestimmt den Fokus, stellt die
Tiefenschärfe uns´rer Blicke ein?
Wer steuert die Motive, wovon sollen
uns´re Taten Spiegel sein?

Bridge:

Wie wir das Bild der Erde heute an uns tragen,
prägt sich das Bild des Himmels einmal an uns ein.
Wer Jesus, dich, als Gottes Ebenbild versteht,
dem dürfen deine Augen neue Fenster sein.

